GEMEINDE-NACHRICHTEN

AMTSBLATT DER GEMEINDE KNETZGAU

mit den GEMEINDETEILEN Eschenau, Hainert, Oberschwappach, Unterschwappach, Westheim, Wohnau und Zell a. E.

Freitag, 03.11.2023
Nr. 8

Herausgeber: Gemeinde Knetzgau
51. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit einigen Jahren werde ich das Gefühl nicht los, dass eine Krise die nächste jagt und uns neue Herausforderungen immer mehr in Atem halten. 60% der Bevölkerung leiden seelisch unter den Auswirkungen der tagtäglich in den Nachrichten gesendeten Schreckensbildern aus der Ukraine, dem Jemen, vielen afrikanischen Ländern und ganz aktuell aus Gaza und Israel. Die Angst vor Krieg, aber auch die Ungewissheit über die eigene Zukunft und das Mitgefühl mit den Menschen aus Israel, der Ukraine und Palästina führen bei vielen Menschen zu psychischen Belastungen, zu Verunsicherungen, Ängsten und ja, auch zu Erkrankungen. Umso wichtiger ist es in diesen schwierigen Zeiten, dass die Bürgerinnen und Bürger solidarisch zusammenstehen und auch im persönlichen Umgang und in ihrem Auftreten in den sozialen Netzwerken die mühsam erkämpften Freiheiten unserer demokratischen Grundordnung verteidigen und die in einer offenen Gesellschaft geltenden Anstandsregeln beachten.

Dennoch waren nicht wenige Bürgerinnen und Bürger überrascht, als die Wahlergebnisse zur Landtagswahl aus unserer Gemeinde bekannt gegeben wurden. Unsere Gemeinde ist eine Hochburg der AfD. Warum gerade in unserer Kommune der Anteil dieser Partei, die nach Einschätzung des Verfassungsschutzes am äußersten rechten Rand des Parteienspektrums agiert, so hoch ist, hat sich mir noch nicht erschlossen. Die deutschlandweit festzustellenden Probleme sind in Ebern und Zeil ja ebenso vorhanden. Für unser Image und unsere Bemühungen, als weltoffene, kulturell, wirtschaftlich und sozial aktive Gemeinde wahrgenommen zu werden, sind solche Zahlen gewiss nicht förderlich, zumal wir in der Bundesrepublik ein Wirtschaftsstandort sind, der vom Handel und dem Austausch mit anderen Nationen lebt. Viele Betriebe in unserer Gemeinde könnten ohne zugewanderte Arbeitnehmer gar nicht mehr existieren. Und als ich im September an einem Sonntagvormittag um 9:00 Uhr die Gelegenheit hatte, durch die leeren Zelten auf dem Oktoberfest in München zu schlendern, sah ich in den Küchen, beim Sicherheitspersonal, bei den Reinigungskräften und beim Spüldienst ausschließlich Menschen mit Migrationshintergrund. Ohne diese Menschen wäre ein Oktoberfest heutzutage nicht mehr durchführbar und viele andere Bereiche wie Pflege, Gastronomie, ÖPNV, Einzelhandel, Gesundheitswesen, etc. könnten ohne Zuwanderung nicht mehr existieren. Natürlich bin ich nicht blauäugig und verschließe auch nicht die Augen vor den Problemen, die ein unbegrenzter Zuzug mit sich bringt. Aber kein einziges Problem wird und wurde bisher dadurch gelöst, indem man bei den Wahlentscheidungen solche extremen Parteien stärkt, die Minderheiten ausgrenzen wollen und zivile Umgangsformen im gesellschaftlichen Diskurs missachten. Das Wesen einer liberalen, parlamentarischen Demokratie ist es, dass vor dem Gesetz alle Bürgerinnen und Bürger gleich sind und auch Minderheiten Rechte haben. Hierfür ist es wichtig, dass die Parteien gestärkt werden, die diese Rechte garantieren. Ich verstehe es sehr gut, wenn Menschen die aktuelle Situation in unserem Land als verbesserungswürdig einschätzen. Aber stellen Sie sich vor: Jeder, der mit irgendetwas nicht zufrieden ist, bringt seinen Ärger dadurch zum Ausdruck, indem er sich radikalen Parteien zuwendet, die einen radikalen Umbau unseres demokratischen Systems propagieren.

Als verantwortungsbewusster Politiker mache ich mir aber auch Gedanken, was ich selbst in meinem Verantwortungsbereich als Bürgermeister tun kann, um die Menschen wieder auf den Boden unseres Grundgesetzes zurück zu holen. Ich möchte auch gerne erfahren, was die Beweggründe für dieses Wahlverhalten unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger gewesen sind. Bitte nutzen Sie die Mitwirkungsmöglichkeiten in unserer Gemeinde, um auf Fehler und Versäumnisse hinzuweisen. Ich stehe auch persönlich jedem Bürger und jeder Bürgerin, für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Ab November ist unser Vorzimmer wieder besetzt, dann können auch wieder Gesprächstermine mit mir vereinbart werden. Wir müssen miteinander reden, wir müssen uns austauschen und ich verspreche Ihnen: Ich nehme all Ihre Sorgen ernst.

Aber bitte lassen Sie sich nicht zu sehr von populistischen Parteien und Agitatoren vereinnahmen. Wer aus Verärgerung und Unzufriedenheit Protest wählt, lässt zu, dass demokratische Grundrechte ausgehöhlt werden, Minderheiten in ihren Rechten eingeschränkt werden, Andersdenkende verfolgt und Presse und Medienvielfalt eingegrenzt werden. Es gibt genügend abschreckendes Anschauungsmaterial in benachbarten europäischen Staaten, das uns zeigt, wohin die Reise mit populistischen Parolen gehen kann. Gerade jetzt, in einer schwierigen Zeit, bedarf es Zusammenhalt, Solidarität mit den Schwachen und ein klares Bekenntnis zu Demokratie und Rechtsstaat. Auch unsere internationalen Verpflichtungen in Bündnissen und internationalen Organisationen sind in Gefahr, wenn rechte und linke Extremparteien mehr Macht erhalten. Wohin der Bruch mit der EU beispielsweise führen kann, erleben viele Briten im Augenblick tagtäglich in ihrem Heimatland. Der Brexit dort war eine große Fehlentscheidung der Wähler, hervorgerufen durch radikale Positionen, Hetzkampagnen und Lügen der Agitatoren gegenüber der EU und ihren Institutionen. Wollen mehr als 1/3 unserer Wählerinnen und Wähler ein solches Szenario? Es sind gerade die sogenannten kleinen Leute, die unter einer solchen nationalistischen Abschottungspolitik leiden würden. Arbeitsplätze gingen verloren, viele Arbeitskräfte

Fortsetzung Seite 1

aus der EU würden unser Land verlassen. Verheerende Versorgungsengpässe wären die Folge. Nicht die Reichen und Besserverdienenden wären die Leidtragenden, sondern der Großteil unserer Bevölkerung, auch in unserer Gemeinde.

Glauben Sie mir, als Bürgermeister würde ich mir auch bessere Zeiten wünschen, aber wir leben dennoch in einem wohlhabenden Land. Es muss uns immer wieder bewusst werden, wie gut es uns trotz aller Sorgen und Nöten geht. Mehr als 95% der Weltbevölkerung würde gerne mit uns tauschen. Ich werde nach wie vor meine Arbeit als Bürgermeister mit vollem Einsatz und engagiert leisten. Nicht alle Wünsche werden wir erfüllen können. Und ich werde auch Fehler machen. Aber Ihre Gemeinde Knetzgau ist gut aufgestellt, wir setzen wichtige Projekte um und wir sind für die Menschen da: Das wäre doch schon ein guter Grund, das Heil nicht bei radikalen oder populistischen Parteien zu suchen.

Lesen Sie sich diese Ausgabe der Gemeindenachrichten gut durch: Sie finden hervorragende Projekte die zum Mitmachen animieren und Solidarität fördern. Jeder ist eingeladen sich hier einzubringen. Unser Bündnis-Koordinator Thomas Zettelmeier leistet mit seinem Team und vielen Ehrenamtlichen eine super Arbeit.

Nichtsdestotrotz stehe ich ab sofort immer für Gespräche und Fragen zur Verfügung. Gerne komme ich auch zu einem persönlichen Gespräch zu Ihnen nach Hause, falls Sie das wünschen. Gerne bringe ich selbstgebackenen Kuchen mit. Bei Interesse rufen Sie an unter 09527 79-21 oder schreiben Sie mir eine Mail an paulus@knetzgau.de. Dann vereinbaren wir einen Termin. Helfen Sie bitte mit, dass Hass und Abgrenzung in unserem Land und in unserer wunderschönen Heimat keine Chance mehr haben. Bitte denken Sie daran, wenn Sie sich wieder einmal über irgendwelche Entscheidungen der Politik ärgern. Wir alle haben es in der Hand, unsere Demokratie zu stärken oder sie nicht leichtfertig durch Protestwahlverhalten zugrunde gehen zu lassen. Es gibt und gab viele Beispiele in der Geschichte, in denen letzteres zum Entsetzen vieler Menschen dann auch passiert ist. Noch sind wir von Weimarer Verhältnissen weit entfernt, doch den Spruch „Wehret den Anfängen“ sollten wir beherzigen, zumal die jüngeren Mitbürgerinnen und Mitbürger nur noch sehr vage Kenntnisse von den Schicksalsjahren der Weimarer Republik und den damaligen Straßenkämpfen der verfeindeten Parteien haben.

Bitte passen Sie auf sich auf, bleiben Sie gesund und optimistisch.

Ihr Bürgermeister Stefan Paulus

Landtags- und Bezirkswahl 08.10.2023

Die Ergebnisse zur Landtags- und Bezirkswahl vom 08.10.2023 finden Sie auf unter www.wahlen.hassberge.de.

Stellenanzeigen

Die **Gemeinde Knetzgau** stellt zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine

Bauamtsleitung (m/w/d)
in Vollzeit/unbefristet

ein.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie im Internet unter www.knetzgau.de

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens **27.11.2023**

entweder per Email im pdf-Format:
personal@knetzgau.de

oder auf dem Postweg:
Gemeinde Knetzgau, Personalverwaltung
Frau Vogt, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau

Für Rückfragen steht Ihnen unsere Personalleiterin Frau Vogt, Tel. 09527 79-12 gerne zur Verfügung.

Die **Gemeinde Knetzgau** stellt zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

Gärtner (m/w/d) - Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau **oder vergleichbare Qualifikation** für den gemeindlichen Bauhof
in Vollzeit/unbefristet

ein.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie im Internet unter www.knetzgau.de

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens **27.11.2023**

entweder per Email im pdf-Format:
personal@knetzgau.de

oder auf dem Postweg:
Gemeinde Knetzgau, Personalverwaltung
Frau Vogt, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau

Für Rückfragen steht Ihnen unsere Personalleiterin Frau Vogt, Tel. 09527 79-12 oder unser Bauhofleiter Herr Große, Tel. 09527 79-35, Handy 0160 94758690, gerne zur Verfügung.

Die **Gemeinde Knetzgau** stellt zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/n

Sachbearbeiter/in (m/w/d) für die Mitarbeit in der Gemeindekasse
in Teil-/Vollzeit (mind. 30,0 Std.)/unbefristet

ein.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie im Internet unter www.knetzgau.de

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens **27.11.2023**

entweder per Email im pdf-Format:
personal@knetzgau.de

oder auf dem Postweg:
Gemeinde Knetzgau, Personalverwaltung
Frau Vogt, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau

Für Rückfragen steht Ihnen unsere Personalleiterin Frau Vogt, Tel. 09527 79-12 gerne zur Verfügung.

Verabschiedung im Rathaus

Zum 30.09.2023 verabschiedete Bürgermeister Stefan Paulus seine langjährige Sekretärin Frau Angelika Barthel. Bürgermeister Stefan Paulus, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Mitgliederinnen und Mitglieder des Gemeinderats dankten Frau Barthel für ihre geleistete Arbeit und ihre Kollegialität.

Elternbeiräte der Kindergärten 2023/2024

Kindergarten Knetzgau

1. Vorsitzende	Nadine Müller-Mergenthaler
2. Vorsitzender	Joachim Schnös
3. Vorsitzender	Thomas Wölfel
Kassierin	Ann-Cathrin von Bartenwerffer
stellv. Kassierin	Alisa Ender
Schriftführerin	Jennifer Weiglein-Ullrich
stellv. Schriftführerin	Anna Holgersson
Pressewartin	Ashley Groll-Merz
Beisitzer/in	Ines König, Daniel Roth

Kindergarten Oberschwappach

1. Vorsitzende	Yvonne Pfaff
Kassier	Johannes Königer
Schriftführerin	Celina Langguth
Beisitzer/in	Markus Markfelder, Lisa Nöth

Kindergarten Zell a. E.

1. Vorsitzende	Katharina Mahr
2. Vorsitzender	Andreas Klein
Kassierin	Anke Fuß
Schriftführerin	Sabrina Herold
Beisitzerin	Verena Derra, Tamara Schneider

Kindergarten Westheim

Vorstand	Nicole Ruhland & Christin Leicht
Kassier	Sebastian Werb
Schriftführerin	Carina Müller
Pressearbeit	Teresa Kehl
Beisitzer/in	Julia Pfrang, Vanessa Pfister, Catharina Köhler, Hannes Zaske, Philipp Heusinger

Weihnachtsfeier für einsame Menschen

Viele Menschen, vor allem ältere Bürgerinnen und Bürger, aber auch aus der jüngeren Generation sind am Heiligabend alleine zu Hause. Dies stimmt mich traurig und nachdenklich. Schon als kleiner Junge ist mir beigebracht worden, dass am Heiligabend das Fest der Familie ist und niemand alleine dieses Fest feiern müsse. Ich kann mir gut vorstellen, dass viele Betroffene das ähnlich sehen und für sie das Weihnachtsfest und der Heiligabend besonders schmerzhafte Tage sind, da an diesen Tagen das Alleinsein besonders spürbar ist und nicht jeder, der in unserer Gemeinde lebt, Familie vor Ort hat.

Diese Einsamkeit möchte Bürgermeister Paulus etwas zu lindern helfen. „Am hl. Abend werden wir in diesem Jahr in der Gemeinde erstmals eine Weihnachtsfeier für einsame und alleinstehende Menschen unterschiedlichen Alters organisieren. Ich werde ein Abendessen zubereiten. Wir besorgen Getränke und Plätzchen.“, so Stefan Paulus.

Folgender Ablauf ist geplant: Wir beginnen um 17:00 Uhr mit einer Weihnachtsfeier, danach gibt es ein Abendessen. Anschließend ist genügend Zeit für Unterhaltung bei Plätzchen und Glühwein. Bitte melden Sie sich an und teilen uns mit, ob Sie an dieser Weihnachtsfeier teilnehmen möchten. Wir werden im Laufe des Novembers auch entsprechende Einladungen verschicken. Auch Ehepaare, die hier keine weiteren Familienmitglieder haben, sind herzlich willkommen.

Eigentümerwechsel in der Grundsteuer – Information zur verzögerten Bearbeitung

Sie haben ein Haus, ein Grundstück oder eine andere Immobilie gekauft bzw. verkauft und fragen sich, wann die Umschreibung der Grundsteuer auf Sie bzw. den neuen Eigentümer erfolgt?

Oftmals sind der Gemeinde die geänderten Eigentumsverhältnisse bereits bekannt. Der Grund für die bisher nicht erfolgte Umschreibung der Grundsteuer auf den neuen Eigentümer liegt an der **fehlenden Sachbearbeitung im Finanzamt**. Wir haben die Information erhalten, dass eine **Umschreibung beim Finanzamt aktuell 1,5 bis 2 Jahre (!)** dauern kann. Es kann daher in vielen Fällen die Umschreibung nicht rechtzeitig bis zum 01.01. durchgeführt werden. **Der bisherige Eigentümer bleibt in einem solchen Fall so lange Eigentümer bis die Umschreibung erfolgt ist.** Überzahlte Steuern werden nach erfolgter Umschreibung selbstverständlich unverzüglich erstattet.

Selbstverständlich steht es Ihnen offen, bei Ihrer zuständigen Finanzbehörde sich direkt über den Bearbeitungsstand Ihrer Eigentumsänderung zu erkundigen.

Meldung von Großvieheinheiten

Nach der gemeindlichen Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung kann bei der Berechnung der jährlichen Abwassergebühr vom Frischwasserbezug derjenige Anteil abgezogen werden, der bei **landwirtschaftlichen Betrieben für die Großviehhaltung** verwendet wird (§ 10 Abs. 2 und 3 BGS/EWS).

Soweit Sie einen Abzug für Großvieheinheiten geltend machen wollen, benötigen wir die Meldung bis spätestens **30.11.2023**. Meldungen, die zu einem späteren Zeitpunkt bei uns eingehen, können wir leider bei der Berechnung der Freimengen für die Kanalgebühren nicht berücksichtigen.

Grundstückseigentümer, für die im Vorjahr eine Meldung von Großvieheinheiten erfolgt ist, erhalten das Meldeformlar postalisch zugesandt. Das Meldeformular finden Sie außerdem unter www.knetzgau.de (Service und Informationen – Formulare & Vordrucke).

Ansprechpartner: Frau Betz, Tel. 09527 79-29, E-Mail: betz@knetzgau.de

Volkstrauertag

Am Volkstrauertag werden im Gemeindebereich folgende Gedenkfeiern abgehalten:

OBERSCHWAPPACH	**Samstag**	**11.11.**
18.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Gefallenenehrung		
WESTHEIM	**Samstag**	**18.11.**
18.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Gefallenenehrung		
ESCHENAU	**Sonntag**	**19.11.**
11.15 Uhr Gefallenenehrung am Kriegerdenkmal		
KNETZGAU	**Sonntag**	**19.11.**
10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Gefallenenehrung		
ZELL A. E.	**Samstag**	**25.11.**
18.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Gefallenenehrung		

Bitte nehmen Sie an den Feiern zur Ehrung unserer Toten zahlreich teil. Die örtlichen Vereine werden gebeten, ihre Fahnenabordnungen zu entsenden.

Ausbildungsbörse in der Gemeinde Knetzgau

Der Fachkräftemangel ist längst auch im ländlichen Raum angekommen. Neben gut ausgebildetem Fachpersonal gestaltet sich die Suche nach geeigneten Auszubildenden ebenfalls immer schwieriger. Bei einem Treffen mit einigen Unternehmensvertretern kam die Frage auf, ob eine Berufsmesse in der Gemeinde Knetzgau für unsere Betriebe interessant wäre.

Es wurde überlegt, einen Berufs- und Ausbildungstag in Kombination mit einem Tag der offenen Betriebe für zukünftige Auszubildende und weitere Berufsinteressierte zu veranstalten. So erhalten Menschen, die eine berufliche Neuausrichtung planen oder einen Beruf erlernen möchten, neben allgemeinen Informationen zu Unternehmen, Produkten und Ausbildungschancen direkt Einblicke in die Betriebe. Terminlich wurde der 16.03.2024 von 10.00 – 15.00 Uhr angedacht.

Die teilnehmenden Unternehmen und Betriebe erscheinen auf einem Flyer. Zusätzlich werden auf dem Flyer feste Uhrzeiten für Betriebsführungen und Vorträge zu Unternehmens- und Produktinformationen beworben. Mit Hilfe von eingesetzten Shuttlebussen ermöglichen wir Mobilität für die Besucher.

Alle Firmen aus der Gemeinde Knetzgau sind herzlich eingeladen, an einer Info-Veranstaltung am 08.11.2023 teilzunehmen. Beginn ist um 18:30 Uhr im Ratssaal. Wir bitte um kurze Rückmeldung an gemeinde@knetzgau.de.

Bürgerversammlung Oberschwappach

Am Dienstag, 14. November 2023 findet um 19.00 Uhr im Pfarrsaal Oberschwappach eine Bürgerversammlung statt.

Themen:

- Bericht über laufende und abgeschlossene Projekte der Gemeinde Knetzgau
- Antrag auf Verlegung des Kriegerdenkmals
- Erschließung des Baugebietes in Oberschwappach
- Wünsche und Anregungen

Alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu recht herzlich eingeladen. Soweit besondere Wünsche und Anträge in der Bürgerversammlung behandelt werden sollen, sind diese acht Tage vor der Bürgerversammlung schriftlich bei der Gemeinde einzureichen.

Weiterentwicklung der Lebensregion +

Bürgerinnen und Bürger machten sich am 16.10.2023 im Rahmen eines Workshops Gedanken, wie die gesamte Lebensregion weiterentwickelt werden könne. Die Gemeinde Knetzgau war mit 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Stärksten von allen Gemeinden vertreten. Unsere „Truppe“ deckte die gesamte Bandbreite unserer Bevölkerung ab. Einige der erarbeiteten Ideen sollen möglichst gemeindeübergreifend umgesetzt werden.

Die Vorschläge unserer Gruppe bezogen sich auf die nachhaltige Nutzung der nicht mehr benötigten Sportanlagen, neue Wohnmodelle für Knetzgau & Ortsteile und Projekte für mehr Demokratie, mehr Mitmachen und weniger Meckern.

Ein Moderatoren- und Evaluationsteam wird nun die gesammelten Vorschläge auf ihre Machbar- und Umsetzbarkeit prüfen und zu Beginn des kommenden Jahres konkrete Umsetzungspläne vorlegen. Vielen Dank an die ehrenamtlich Engagierten, die uns bei dieser Aktion sehr unterstützt haben.

Treffen zur nachhaltigen Beschaffung

Auf Initiative von Bürgermeister Stefan Paulus trafen sich im Oktober 2023 im Ratssaal in Knetzgau Bürgerinnen und Bürger aus den 11 ILE-Kommunen (Lebensregion +), um sich Gedanken zu machen, wie in Kommunen, Vereinen, Schulen, KiTas und Kirchengemeinden der Einkauf und die Beschaffung von Gütern und Lebensmitteln nachhaltiger und umweltfreundlicher umgesetzt werden könne.

Oft verrichten Kinder schwerste körperliche Arbeiten, um Kakaobohnen, Baumwolle oder Obst zu ernten. So hat der billige Kaffee, den wir oft leichtfertig erwerben, dennoch einen hohen Preis, den in erster Linie aber die Arbeitskräfte bezahlen müssen, die diese Waren herstellen oder unter oft unmenschlichen Bedingungen bei der Ernte helfen.

Als erster Vorschlag wurde erarbeitet, Welt-Läden zu unterstützen. Der Einkauf von Kaffee, Zucker, Tee, Kakao und Organgensaft vorrangig bei diesen Läden kann in gemeindlichen Einrichtungen zur Pflicht werden.

Es wurden auch Vorschläge unterbreitet, wie der private Einkauf nachhaltiger umgesetzt werden könne. Zum Beispiel Brötchen nicht mehr in Papiertüten einpacken lassen, sondern Baumwolltaschen von zu Hause mitbringen. Mit den Metzgereien wolle man erreichen, dass beispielsweise Leberkäsebrötchen nicht mehr in Alufolie eingepackt werden, wenn man dies sowieso nach Verlassen des Verkaufsraumes verspeist. Ein weiterer interessanter Vorschlag: Bei Festen solle nachhaltig hergestellte Grillkohle verwendet werden.

Ein Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus unserer Lebensregion+. Als nächsten Schritt werden die erarbeiteten Vorschläge zusammengetragen und den Bürgermeistern als Handlungsempfehlungen weitergeleitet.

Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte

Der ILE-Zusammenschluss Lebensregion plus beabsichtigt, für das Jahr 2024 beim Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Unterfranken die Förderung eines Regionalbudgets nach den Finanzierungsrichtlinien Ländliche Entwicklung (FinR-LE) in Höhe von 100.000 EUR zu beantragen. Im Falle der Bewilligung durch das ALE erfolgt die Förderung nach den Bestimmungen der Maßnahme 9.0 Regionalbudget im Förderbereich 1 „Integrierte Ländliche Entwicklung" (ILE) des Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) in der jeweils geltenden Fassung.

Der ILE-Zusammenschluss Lebensregion plus ruft unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch das ALE und unter Berücksichtigung der nachfolgend genannten Bedingungen zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets auf. Dieser Aufruf umfasst ausschließlich Anfragen auf Förderung von Kleinprojekten, die unter Berücksichtigung

- der Ziele gleichwertiger Lebensverhältnisse einschließlich der erreichbaren Grundversorgung, attraktiver und lebendiger Ortskerne und der Behebung von Gebäudeleerständen,
- der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung,
- der Belange des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes,
- der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme,
- der demografischen Entwicklung sowie
- der Digitalisierung

den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Natur-räume zu sichern und weiterzuentwickeln.

Kleinprojekte sind Projekte, deren förderfähige Gesamtausgaben 20.000 EUR nicht übersteigen. Hierbei handelt es sich um Nettoausgaben. Zu beachten ist, dass alle den Zweck der Förderung erfüllenden förderfähigen Nettoausgaben eines Projekts diese Höchstgrenze nicht überschreiten dürfen. Andernfalls kann ein Vorhaben nicht mehr als Kleinprojekt gewertet werden. In einem Aufruf kann pro Projekt nur ein Antrag eingereicht werden. Eine Aufteilung von Projekten zur Unterschreitung der förderfähigen Gesamtausgaben ist nicht zulässig.

Voraussetzungen: Gefördert werden nur Kleinprojekte mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde. Als Maßnahmenbeginn ist grundsätzlich bereits die Abgabe einer verbindlichen Willenserklärung zum Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrags bzw. auch der Materialkauf für die beantragte Maßnahme zu werten. Bei Vorhaben zur Förderung von wirtschaftlichen Tätigkeiten sind die Bestimmungen der EU zu De-minimis-Beihilfen für den Bereich Gewerbe zu beachten.

Fördergegenstand: Förderfähig sind beispielsweise Kleinprojekte zur

a) Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements,
b) Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene,
c) Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,
d) Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung,
e) Umsetzung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen,
f) Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung.

Das Kleinprojekt muss so rechtzeitig umgesetzt werden, dass der Durchführungsnachweis bis spätestens 01.10.2024 vorgelegt werden kann.

Zuwendungs- und Antragsberechtigte:

a) Juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts,
b) natürliche Personen und Personengesellschaften.

Nicht zuwendungsberechtigt sind: Politische Parteien und Interessensgruppen

Art und Umfang der Förderung: Die Zuwendung wird als Zuschuss im Wege der Anteilfinanzierung gewährt. Die tatsächlich entstandenen Nettoausgaben (Bruttoausgaben abzüglich Umsatzsteuer, Skonti, Boni und Rabatte) werden mit bis zu 80 % bezuschusst, maximal jedoch mit 10.000 EUR und unter Berücksichtigung der im privatrechtlichen Vertrag (siehe unten) festgelegten maximalen Zuwendung. Kleinprojekte mit einem Zuwendungsbedarf unter 500 EUR werden nicht gefördert.

Die gleichzeitige Inanspruchnahme von Zuwendungen aus anderen Förderprogrammen ist zulässig, soweit dies dort nicht ausgeschlossen ist. Die Zuschüsse Dritter oder die finanzielle Beteiligung Dritter werden als Einnahmen von den Gesamtausgaben abgesetzt, dadurch reduzieren sich die zuwendungsfähigen Ausgaben der Kleinprojekte für die Förderung über das Regionalbudget. Eine zusätzliche Förderung über die FinR-LE oder die Dorferneuerungsrichtlinien zum Vollzug der Bayerischen Dorfentwicklungsprogramms (DorfR) ist nicht erlaubt. Eine Kombination der Fördermöglichkeiten des Regionalbudgets und des „Verfügungsrahmens Ökoprojekte" einer Öko-Modellregion ist nicht möglich. Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Die Zuwendung ist nicht auf Dritte übertragbar.

Antrags- und Auswahlverfahren: Mit dem Regionalbudget können Kleinprojekte durchgeführt werden, die der Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts dienen und im Gebiet des ILE-Zusammenschlusses liegen. Die Auswahl der Kleinprojekte erfolgt durch ein Entscheidungsgremium, das sich aus Vertretern regionaler Akteure zusammensetzt.

Kriterium Bewertungsinhalt Punkte:

Kriterium	Bewertungsinhalt	Punkte
1	Beitrag zum Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept II-EK	Max. 3
2	Bedeutung und Nutzen für die ILE Region	Max. 3
3	Verbesserung der Lebensverhältnisse und Grundversorgung	Max. 3
4	Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz	Max. 3
5	Grad der Gemeinnützigkeit	Max. 3
6	Grad der Innovativität	Max. 3

Alle eingereichten Projektanträge werden auf Einhaltung der Fördervoraussetzungen geprüft und anhand der genannten Auswahlkriterien bewertet. Aus der Bewertung aller Projekte entsteht die Reihenfolge der zu unterstützenden Projekte im Rahmen des zur Verfügung stehenden Regionalbudgets. Nach einer positiven Auswahlentscheidung wird ein privatrechtlicher Vertrag zwischen dem ILE-Zusammenschluss Lebensregion plus und dem Träger des ausgewählten Kleinprojekts geschlossen, in dem die Umsetzungsmodalitäten geregelt werden.

Termine:
- Abgabe der Förderanfragen spätestens am: 15.12.2023
- Spätester Termin der Abrechnung mit der verantwortlichen Stelle des ILE-Zusammenschlusses (Vorlage des Durchführungsnachweises): 01.10.2024

Das erforderliche Antragsformular und das Merkblatt mit ergänzenden Hinweisen stehen im Internet-Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) unter www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser (Link: Ländliche Entwicklung/LEADER à Ländliche Entwicklung à Regionalbudget) zur Verfügung.

Anfragen auf Förderung sind an folgende Adresse zu richten: Verantwortliche Stelle des ILE-Zusammenschlusses: Gemeinde Rauhenebrach, Hauptstraße 1, 96181 Rauhenebrach. Als Ansprechpartner steht Ihnen Ulla Schmidt, Hauptstraße 1, 96181 Rauhenebrach, 09554-9221-17, E-Mail: info@ile-hassberge.de zur Verfügung.

Rauhenebrach, 27.09.2023

Verantwortliche Stelle

Bekanntmachung Amt für Ländliche Entwicklung

Dorferneuerung Wülflingen 2
Stadt Haßfurt, Landkreis Haßberge

B E K A N N T G A B E

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft hat den Flurbereinigungsplan Wülflingen 2 beschlossen. Die Bestandteile des Flurbereinigungsplans liegen

vom 20.11.2023 mit 20.12.2023

**im Rathaus der Stadt Haßfurt,
Raum 108, Hauptstraße 5, 97437 Haßfurt**

während der allgemeinen Dienststunden zur Einsicht für die Beteiligten aus.

Die Bekanntgabe und die Abfindungskarte können zusätzlich innerhalb von drei Monaten ab dem ersten Tag der Auslegung auch auf der Internetseite des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken unter dem Link „Flurbereinigungsplan“ eingesehen werden (https://www.ale-unterfranken.bayern.de/108554/index.php).

Hinweis:
Mit der Auslegung ist eine Rechtsbehelfsfrist verbunden.

Anhörungstermin:
Dieser findet **am Montag, den 04.12.2023, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus Haßfurt, Sitzungssaal, Hauptstraße 5, 97437 Haßfurt** statt.

Ein Erscheinen ist nur erforderlich, falls Erläuterungen oder Auskünfte verlangt werden.

Würzburg, den 13.10.2023

Der Vorsitzende des Vorstandes
der Teilnehmergemeinschaft

gez. Helmut Hemrich, Techn. Amtmann

Schlittenfahren bei 17°C

Mitte Oktober und Schlitten fahren? Wo gibt es denn so etwas in unserer Gemeinde? Dieses unvergessliche Ereignis durften die „Großen“ des Zeller Kindergartens erleben. Aber der Reihe nach: Ihr Besuch in der Autobahnmeisterei in Knetzgau begann mit der Begrüßung von Chef Dieter Gonnert, der jedem Kind eine gut sichtbare Mütze schenkte, damit den kleinen Besuchern auf dem Gelände nichts passiert. Dann stellte Straßenwärter Martin Stiller den Rätselmutigen zu verschiedenen Straßenschildern Fragen, die sie kreativ beantworteten. Als Nächstes testete der Mitarbeiter das Kinderwissen von unterschiedlichen Arbeitsgeräten. Dabei erwiesen sich die 12 Besucher als wahre Profis: Motorsäge, Mistgabel, Rechen und Co können sie richtig benennen.

Stiller erklärte anschaulich welche Arbeiten bei der Autobahnmeisterei anfallen. Ähnlich wie zu Hause, müssen Hecken geschnitten, die Straße gekehrt und auch Müll aufgesammelt werden. Also griffen die fleißigen Helfer zum Müllzwicker, sammelten alle Flaschen und Bierdeckel auf und merkten, dass es gar nicht so leicht ist, alles zu erwischen. Große Augen machten die Kinder, als sie einen echten Anhänger zum Schutz der Straßenwärter bedienen durften. Schild ausfahren, Pfeil drehen – ein Spektakel aus nächster Nähe. Aber das große Highlight kam zum Schluss: 1200 Tonnen Streusalz lagern in der Halle und diesen riesigen Salzberg durften die Kinder herunterrodeln – ein Erlebnis, das sie wohl so schnell nicht vergessen werden. Um sich wie ein richtiger Straßenarbeiter zu fühlen, fuhren sie am Ende noch eine Runde mit dem Schneepflug über das Gelände. Die Kinder waren begeistert von der guten Aussicht und den Blinklichtern. Belohnt wurden die lieben Besucher mit Bratwürsten und Getränken und abschließendem Spielen auf dem Gelände der Autobahnmeisterei in Knetzgau. Wieder ein tolles Erlebnis für die großen Kids des Zeller Kindergartens.

Die nächsten Ereignisse werfen auch schon ihre Schatten voraus. Basteln ist angesagt, im Kindergarten und mit den Eltern: Karten, Kränze und Co gibt es dann beim Lichterfest des Weiki-Hofes (25. und 26.11.). Der Erlös kommt den Kindern des Zeller Kindergartens zu Gute.

Mit Eigeninitiative für die Dorfgemeinschaft

Mit Eigeninitiative für die Dorfgemeinschaft Im Knetzgauer Ortsteil Westheim schufen Barbara Ullrich und Nina Köberich mit Unterstützung des Bauhofs und Westheimer Bürgerinnen und Bürger ein Blütenmeer rund um das Kriegerdenkmal. In den letzten Jahren hatten Trockenheit und Schädlingsbefall dem Umfeld des Westheimer Kriegerdenkmals stark zugesetzt. Gemeinderätin Köberich plante zusammen mit der Unterstützung eines Gärtners aus der Region die nun erfolgte Staudenbepflanzung, die auch mit längeren Trockenheitsphasen zurechtkommt. Gleichzeitig sorgt nun eine spezielle Mulchschicht dafür, dass die Verdunstung bei größerer Hitze verringert wird und gleichzeitig Starkregen besser im Boden versickern kann. „Wichtig war uns, dass das ganze Jahr etwas blüht. Auch im Herbst gibt es tolle Blühstauden“, erklärte Gemeinderätin Köberich.

Barbara Ullrich, Hannes, Zaske und Nina Köberich vor dem neu angepflanzten Kriegerdenkmal. Foto: Maike Heusinger

Beiden Gemeinderätinnen war es vor allem wichtig, dass das Kriegerdenkmal am bald anstehenden Volkstrauertag ein ordentliches Bild abgibt. Sowohl Köberich als auch Ullrich bedankten sich bei den Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofs mit ihrem Bauhofleiter Manuel Große, die tatkräftig und unkompliziert das Beet sowie die Steinumrandung auf die neue Pflanzung vorbereitetet hätten. Auch zeigten sich beide sehr froh über die Hilfe von Bürgerseite. Anwohner Hannes Zaske kümmert sich nun um das Gießen der Neuanpflanzungen und etliche weitere Bürger hätten bereits ihre Hilfe bei der Pflege zugesichert. Barbara Ullrich betont deshalb: „Es geht nur gemeinsam – und miteinander können wir nicht nur hier, sondern auch an anderen Stellen im Ort und der ganzen Gemeinde viel Gutes erreichen.“

Auch Bürgermeister Stefan Paulus lobte die Initiative. „Unser Bauhof stößt an die Grenzen der Belastbarkeit, daher freuen wir uns sehr über die Unterstützung aus der Bevölkerung. Wir werden in Zukunft noch viel mehr Eigeninitiative der Bürgerinnen und Bürger einfordern müssen, damit unsere Dörfer lebenswert bleiben“, kündigt der Rathauschef an. Vor allem bei der Pflege der vielen Grünflächen und -streifen sei die Gemeinde auf das Engagement der Bevölkerung angewiesen.

Westheim – ein ganzes Dorf feiert!

Ob jung oder alt, groß oder klein - zur Westheimer Kirchweih war das gesamte Wochenende für alle etwas geboten. So sieht eine gute Dorfgemeinschaft aus, denn im ganzen Ort waren viele helfende Hände am Festwochenende im Einsatz.

Der vom Förderverein Schwarzer Adler e. V. organisierte Kirchweihauftakt im „Schwarzer Adler“ war durchweg ein voller Erfolg. Der Musiker Ingo Stübinger der beliebten Band „Asphaltstürmer“ sorgte für Stimmung im Saal, der bis zum Bersten gefüllt war. „Endlich zieht hier so richtig Leben ein“, freuten sich die Vereinsvorstände, während sie gemeinsam mit vielen Helferinnen und Helfern mit fränkischen Schmankerln sowie Federweißer, Fassbier und Frankenwein aus dem Nachbarort ihre Gäste versorgten.

Unter dem Motto „Around the world“ lud am selben Abend der TSV Westheim zur Plattenparty, die seit Jahrzehnten im ganzen Landkreis bekannt ist, in die Turnhalle ein. 500 Gäste feierten die Nacht durch und ließen den Winkelberg erzittern. Bis auf wenige unschöne Vorfälle, die alle Organisatoren zutiefst verurteilen, hatten alle miteinander einen tollen Abend.

Bei herrlichem Sonnenschein hatte sonntags das Cafe des Fördervereins im Innenhof des Adlers seine Pforten geöffnet. Die Gäste strömten weit über die Gemeinde hinaus nach Westheim und genossen dort die leckersten Torten und Kuchen von Westheimer Bäckerinnen, amüsierten sich bei Fahrgeschäften und Buden auf dem Rummelplatz und konnten als besonderes Schmankerl noch die Ausstellungen der in Westheim ansässigen Keramikkünstlerin Birgit Bromme und des Malers Werner Tögel besuchen.

Eine feste Institution ist seit etlichen Jahren die Festhalle am Rummelplatz, die von den Edelweißmusikanten betrieben wird. Hier konnten sich die Gäste von Samstag bis Montag ebenfalls mit fränkischen Köstlichkeiten stärken und gemeinsam bei herrlichstem Wetter und bester Stimmung Kirchweih feiern.

Aktuelle Zahlungstermine

Die Gemeinde Knetzgau möchte an die kommenden Zahlungstermine erinnern und bittet um rechtzeitige Überweisung:

15.11.2023 Grund- und Gewerbesteuer

Sollte ein gültiges SEPA-Lastschriftmandat für die jeweilige Abgabeart vorliegen, ist weiter nichts zu veranlassen.

Illegale Müllablagerungen

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass jegliche illegale Entsorgung von Müll und Abfällen aller Art verboten ist. Freizeitmüll, Sperrmüll und Gartenabfälle verunstalten nicht nur die Landschaft, sondern belasten die Natur und gefährden die Umwelt. Dies gilt insbesondere auch für alte Asche-Reste.

Wer seinen Abfall unerlaubt im Wald, in der freien Landschaft, auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen entsorgt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem erheblichen Bußgeld geahndet werden kann.

Mittagsbetreuung der 1.- 4. Klasse

„Regenbogengruppe“, so ist der Gruppenname der Gruppe 1. und 2. Klasse. „Hundegruppe“ nennen sich die Kinder der 2.- 4. Klasse in der Mittagsbetreuung. Trotz vieler verschiedener und außergewöhnlicher Vorschläge, setzten sich diese Namen bei den Kindern durch. Auch die Gruppenregeln wurden bereits mit den Kindern in den jeweiligen Gruppen erarbeitet. Anschließend wurde zu dem jeweiligen Gruppennamen ein Geburtstagskalender gestaltet.

In der ersten Schulwoche haben wir mit den Erstklässlern eine Schulhausrallye gemacht. Hier lernten die Kinder schnell zum Schulstart das Schulhaus, zum Beispiel den Rektor, die Konrektorin, die Hausmeister und vieles mehr kennen.

In der 2. Schulwoche starteten wir wieder mit unserem Projekt Freundschaft. Dieses wurde wieder mit großer Begeisterung und Neugier angenommen. Immer an einem festen Tag, einmal in der Woche trafen sich die Kinder und erfuhren vieles über ein gutes Miteinander und einen friedvollen Umgang. Am Beispiel des Buches „Das Kleine Wir“ von Daniela Kunkel oder der Einheit „Was ist uns in einer Freundschaft am wichtigsten?“ konnte das Thema vertieft werden.

In der Woche vom 16.10- bis 20.10.2023 nahmen wir gemeinsam mit der Dreibergschule Knetzgau an der „Woche der Nachhaltigkeit“ teil. Aus Modelliermasse wurden Stiftverlängerungen hergestellt. Somit können nun auch kleine Stifte noch verwendet und müssen nicht entsorgt werden.

Neben den Angeboten wurden schon Geburtstage gefeiert, die Gruppenräume herbstlich dekoriert und beim Spielen auf dem Pausenhof hatten alle gemeinsam viel Spaß.

Viele Grüße aus der Mittagsbetreuung

Mittagsbetreuung der Mittelschule

Die Sommer- und Urlaubszeit ist vorbei und die Schule ging wieder los!

Nach den „großen“ Ferien wurde mit gemeinsamem Kennenlernen und Einführung in die Regelkunde gestartet. Die Gruppe hat sich in dieser Zeit bis zu den Herbstferien gut kennengelernt und ist im Alltag angekommen.

Die Kinder haben mit großer Begeisterung das Thema Halloween im Rahmen von „Upcycling + Nachhaltigkeit“ aufgegriffen. Dabei wurden aus Papierrollen, Dosen und Tetrapacks gruselige Monster und Gespenster gebastelt. Diese kreative Arbeit förderte bei den Kindern die Feinmotorik, sowie die Fantasie. Gleichzeitig hatten alle viel Spaß dabei, die eigenen Kunstwerke zu gestalten.

Im hauswirtschaftlichen Bereich wurden Cake-Pops gebacken. Die kreative Backsession wurde genutzt, um das Miteinander zu stärken und ein Verständnis für die Zubereitung von Speisen zu erlangen. Die frisch zubereiteten Cake-Pops wurden dann auf unserer Halloween-Party verspeist. Außerdem gab es noch selbstausgewählte Musik und Halloween-Spiele.

VHS-Kurse

04.11.	15.00 – 19.00 Uhr	D12H02 Lettering meets Weihnachten
04.11.	18.00 – 22.00 Uhr	D12E03 Führung Brennerei Herterich
06.11.	18.30 – 20.00 Uhr	D12S01 Italienisch A1/A2
07.11.	19.00 – 20.00 Uhr	D12G21 Klangentspannung
10.11.	19.00 – 20.30 Uhr	D12H04 Typgerechtes Make-Up
11.11.	14.00 – 18.00 Uhr	D12H05 Leder prägen mit Hammer und Punziereisen
18.11.	9.30 – 14.30 Uhr	DP02 Outdoor Training für den Katastrophenfall
25.11.	15.00 – 18.00 Uhr	D12H03 Hand- und Brushlettering Workshop Basis II
14.12.	18.00 – 19.30 Uhr	D12G02 Schwanger – alles klar?
16.12.	19.30 Uhr	D12K02 Judy Harper – Winter songs & tales
1., 2., 3. Advent	11.00 – 17.00 Uhr	D12K03 19. Weihnachtlicher Kunstmarkt

Die Anmeldung zu den Kursen können:

- Im **Internet** unter www.vhs-hassberge.de
- Per **Mail** an vhs@knetzgau.de
- **Telefonisch** unter 09527 9500096 (Mo. von 09.00 – 12.00 Uhr und Do. von 13.00 – 16.00 Uhr)

Unter Angabe von Kurs, Name, Adresse, Telefonnummer und IBAN-Nummer erfolgen.

Unser Lieblingsort – Demokratisch und bürgerorientiert zu einem lebenswerten Miteinander: Folgende Projekte werden gefördert aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ Anmeldung online unter www.vhs-hassberge möglich.

06.11.	19.00 – 21.00 Uhr	D12K11 familienfreundlich?!
04.12.	19.00 – 21.00 Uhr	D12K12 Teil haben

Kurse im Hallenbad Knetzgau sind nur online buchbar

Ab 11.11.	Sa 14.00 – 15.00 Uhr & Di 17.00 – 18.00 Uhr	D12J02 Schwimmkurs - Aufbaukurs für Kinder von 6 - 9 Jahre

Bürgermeister zu Besuch bei den Zeller Musikanten

Der Musikverein Zell feierte im vergangenem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Bürgermeister Stefan Paulus durfte dabei als Schirmherr agieren. Er habe dem Verein angeboten, bei Bedarf auch als Trompeter mal auszuhelfen. „Am 20.10.2023 habe ich an einer Probe teilgenommen und für die Musikerinnen und Musiker Bratwürste, Brötchen und Getränke spendiert. Nochmals vielen Dank! Ihr seid mit Eurem Dirigenten eine tolle Truppe!“, so Paulus.

An dieser Stelle möchten wir für einen möglichst starken Nachwuchs für unsere Musikkapellen in Hainert, Knetzgau, Oberschwappach, Westheim und Zell a. E. die Werbetrommel rühren. Auch Erwachsene können jederzeit teilnehmen und ein Instrument erlernen. „Mein Besuch in Zell hat mir wieder klar vor Augen geführt, wie viel Spaß das Musizieren in der Gemeinschaft macht. Alle Musikvereine sind ein Aushängeschild unserer Gemeinde, auf das wir stolz sein können.“

Machen Sie sich selbst ein Bild, besuchen Sie die Weihnachtskonzerte unserer Kapellen und sollte die Anschaffung eines Instruments anstehen, das preislich sehr teuer ist, dann unterstützt die Gemeinde die Vereine gerne auch mit einer Förderung.

Die Kontaktdaten unserer Musikvereine sind hier zu finden: www.knetzgau.de, Rubrik Vereine.

Seniorennachmittag

Am 04.01.2024 findet ein Seniorennachmittag der Gemeinde Knetzgau mit Kaffee und Kuchen statt. Beginn ist um 14.00 Uhr im Pfarrsaal. Einladungen hierzu werden rechtzeitig verschickt.

Bündnis für Familie und Senioren

Neuanschaffung Bürgerbus

Seit über zwölf Jahren ist der Bürgerbus eine feste Institution in unserer Gemeinde. Besonders für nicht mobile Personen ist der Bürgerbus sehr wichtig. So lassen sich Einkäufe, die Fahrt zur Apotheke oder Verwaltung eigenständig erledigen. Bekannte oder Familienmitglieder einmal nicht fragen zu müssen und trotzdem am Alltag teilnehmen zu können, ist für die Nutzerinnen und Nutzer des Bürgerbusses der Gemeinde Knetzgau seit mehr als einem Jahrzehnt ein echter Mehrwert und steigert die Lebensqualität.

Die Zeit hat am bestehenden Fahrzeug Spuren hinterlassen und die Reparaturen mehrten sich. Deshalb hat der Gemeinderat in Zuarbeit mit der Verwaltung einer Ersatzanschaffung zugestimmt. Das neue Fahrzeug wurde nun offiziell an den Bürgerbusfahrer Manfred Jäger übergeben. Bürgermeister Stefan Paulus, Thomas Zettelmeier (Koordination Bündnis für Familie und Senioren), Manuel Große und Robert Selig (beide Angebotseinholung und Abwicklung) wünschten bei der Übergabe allzeit GUTE FAHRT.

Mit der Neuanschaffung wird der Bürgerbus über viele weitere Jahre feste Institution in der Gemeinde Knetzgau bleiben und damit einhergehend die Unterstützung unserer Bürgerinnen und Bürger. Außerdem bedankt sich die Gemeinde Knetzgau nochmals ausdrücklich bei Herrn Dieter Oster für sein Engagement als Bürgerbusfahrer, der die Fahrten bis zur Coronapandemie fast ein Jahrzehnt ehrenamtlich ausgeführt hat.

Filmnachmittag „STILLE NACHT“

Das Bündnis für Familien und Senioren lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum Filmnachmittag am Donnerstag, 07.12.2023 ab 16 Uhr in den Rats- und Kultursaal ein. Passend zur Adventszeit wird der Weihnachtsklassiker STILLE NACHT ab 16.30 Uhr vorgeführt. Um den Filmnachmittag abzurunden gibt es natürlich Popcorn.

Rückblick Filmnachmittag „Sing“ und Bücherbörse

Am 12.10.2023 fand im Rats- und Kultursaal ein Filmnachmittag statt. Der Animationsfilm „Sing“ wurde vorgeführt und insgesamt 30 Gäste waren anwesend, darunter viele Kinder und Familien. Der Eintritt was selbstverständlich frei und bei Popcorn und Getränken war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Anwesenden hatten viel Spaß bei einem wirklich tollen Film für alle Generationen.

Sehr gut besucht war die Bücherbörse, die nur wenige Tage später am 15.10.2023 ebenfalls im Rats- und Kultursaal angeboten wurde. Die Bücherbörse ist die perfekte Tauschbörse für Bücher, um den eigenen Fundus zu verkleinern und sich vor der dunklen Jahreszeit neuen Lesestoff zu besorgen. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit und so fanden zahlreiche Bücher neue Besitzerinnen und Besitzer.

Termine:

Bürgercafé im „Alten Rathaus“ in Knetzgau
Das Bürgercafé ist am 16. November, 30. November und am 14. Dezember 2023 jeweils von 9.00 – 11.00 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr geöffnet.
Das ehrenamtliche Team freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher!

Kinder-Malstunde
Die nächsten Termine für die KinderMalStunde sind am 23. November und am 07. Dezember 2023 von 16.00 – 17.30 Uhr im Alten Rathaus.
Interessierte Kinder und Jugendliche von 6 – 15 Jahren sind jederzeit herzlich willkommen!

Computer- und Tabletkurs
Nächste Kursabende sind am 08. November, 22. November und am 13. Dezember 2023 jeweils um 18.30 Uhr im IT-Raum der Dreiberg-Schule. Treffpunkt ist um 18.25 Uhr am Haupteingang.

Sträkel-Kreis
Jeden Mittwoch wird von 18.00 – 21.00 Uhr im Alten Rathaus gestrickt und gehäkelt!
Interessierte können jederzeit dazu kommen – egal zu welcher Uhrzeit!

Bürgercafé „Zur alten Tankstelle“ in Westheim
Der offene Treff in Westheim ist immer am Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr und am Donnerstag von 14.30 – 17.00 Uhr für alle Gäste geöffnet.

Ansprechpartner Bündnis für Familien und Senioren:
Thomas Zettelmeier
☎ 09527/ 79-25, ✉ zettelmeier@knetzgau.de

Filmnachmittag

Wann: Donnerstag, 07.12.2023
Einlass: 16.00 Uhr
Filmstart: 16.30 Uhr
Wo: Rats- und Kultursaal in Knetzgau

Der Eintritt ist frei!

STILLE NACHT

Im Jahre 1818 wird der katholische Priester Joseph Mohr zu seiner neuen Dienststelle in den Alpen berufen: ins kleine Oberndorf bei Salzburg, wo die Bevölkerung mit Armut zu kämpfen hat. Doch der junge Geistliche ist voller Hoffnungen und Ideale. Um den Menschen einen besseren Zugang zu ihrem Glauben zu verschaffen, beginnt Mohr in deutscher Sprache zu predigen und auch zu singen. Doch die Kirche kann ein solch fortschrittliches Vorgehen nicht dulden.

Dauer: 95 Minuten

Veranstalter:
Bündnis für Familien und Senioren

Kooperationspartner:
vhs Volkshochschule Landkreis Haßberge e. V.

Kammerkonzert des

Heeresmusikkorps Veitshöchheim

06.12.2023 / 19:30 Uhr

in der Dreiberg-Schule (Volksschule Knetzgau)

Vorverkauf:
Fuchs-Apotheke, Knetzgau
Gemeinde Knetzgau
Modeladen Christine Möhler, Knetzgau
Autohaus Feustel, Zell
Jens Steigmeier Motorräder, Haßfurt
Haushaltswaren Schmitt, Knetzgau
bei allen Musikanten

Mail: zeller-musikanten@gmx.de
Tel.: 0151/12236453

Ticketpreise:
Erwachsene 15,00€
Schüler/Studenten 12,00€

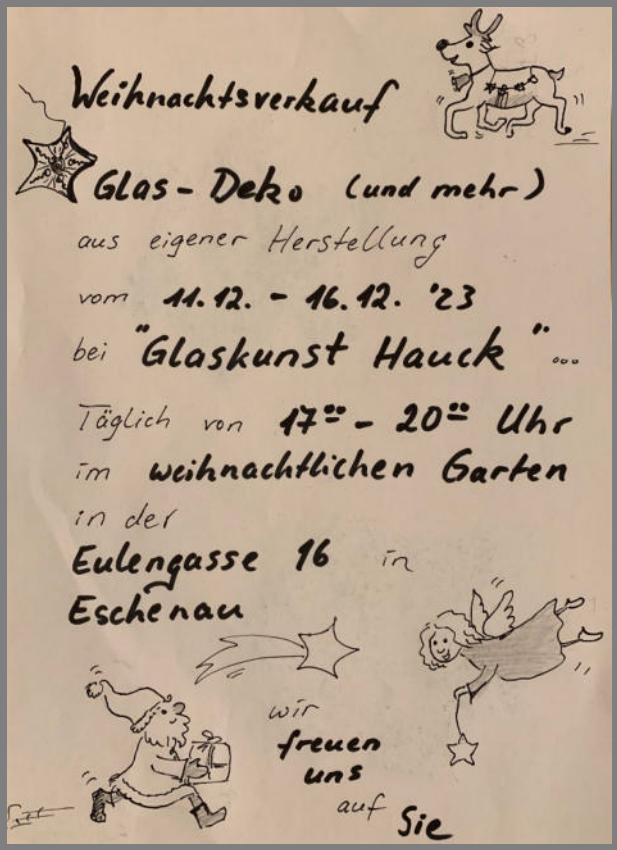
Einlass ab 19:00 Uhr
Freie Platzwahl

Veranstalter:
Musikverein 1972 Zell - „Zeller Musikanten"

Der 1. FC Knetzgau lädt ein zu seiner Weihnachtsfeier!!!

WANN? 2.12.2023 ab 18 Uhr
WO? Schützenhaus Knetzgau

Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen.
Es erwartet Euch gute Laune, gutes Essen, eine kleine Tombola... und natürlich der Nikolaus!



Adventskonzert

St. Barbara Kirche Oberschwappach

So,10.12.2023 17:00 Uhr

Blaskapelle Oberschwappach
Nachwuchorchester und Jugendorchester

Veranstaltungen und Termine

Datum		Veranstaltung, Ort	Beginn
Sa	04.11.	Kesselfleischessen, Feuerwehr Knetzgau	17.00
Fr	10.11.	Theater KCV "Wolke 7", Schützenhaus	20.00
Sa	11.11.	Theater KCV "Wolke 7", Schützenhaus	20.00
So	12.11.	Theater KCV "Wolke 7", Schützenhaus	14.00
Fr	17.11.	Theater KCV "Wolke 7", Schützenhaus	20.00
Sa	18.11.	Wintermarkt, AWO Knetzgau	14.00
		Theater KCV "Wolke 7", Schützenhaus	20.00
So	19.11.	**Volkstrauertag**	
		Kinderkleider-Spielzeugbasar, Knetzgau	13.00
		Theater KCV "Wolke 7", Schützenhaus	14.00
Di	21.11.	Leseabend für Kinder	18.00
Mi	22.11.	**Buß- und Bettag**	
Fr	24.11.	Eröffnung der Großkrippe	17.00
Sa	25.11.	Weihnachtsmarkt, Oberschwappach	13.00
		Lichterzauber, Zell a. E.	14.00
		JHV FC Knetzgau	17.00
So	26.11.	**Totensonntag**	
		Weihnachtsmarkt, Oberschwappach	11.00
		Lichterzauber, Zell a. E.	12.00
Sa	02.12.	Adventszauber, Westheim	15.00
		Dorfadvent, Hainert	18.00
		Musikalischer Winterabend, Kirche Zell a. E.	18.00
		Weihnachtsfeier, FC Knetzgau	18.00
		Weihnachtsfeier, MSC Knetzgau	19.30
So	03.12.	Weihnachtsmarkt, Zell a. E.	14.00
		Adventskonzert, Kirche Knetzgau	16.30
Mi	06.12.	Kammerkonzert Heeresmusikkorps Veitshöchheim, Schule Knetzgau	19.30
Do	07.12.	Filmnachtmittag "Stille Nacht", Knetzgau	16.30
Fr	08.12.	Hofknistern, Westheim	16.00
Sa	09.12.	Christbaumverkauf, Turngarten Knetzgau	14.00
So	10.12.	Nikolausfeier, Siedlerverein Knetzgau	16.00
		Adventskonzert, Blaskapelle Oberschwappach	17.00
Mo	11.12.	bis 16.12. Weihnachtsverkauf Glaskunst Hauck, Eschenau	17.00
		bis 16.12. Weihnachtsverkauf Brennerei Herterich, Eschenau	17.00
Sa	16.12.	Weihnachtsfeier, TC Knetzgau	18.00
		Judy Harper - wintersongs & tales, Oberschwappach	19.30
So	17.12.	Adventstreffen, Altes Rathaus Knetzgau	14.30
		Adventskonzert, Gesangsverein	17.00
Mo	18.12.	Glüh&Plausch, Rathaus Knetzgau	17.00

Nächste Gemeindenachrichten

Anzeigenschluss: 29.11.2023 Ausgabe: 15.12.2023
Anzeigen bitte an: ✉ gemeindenachrichten@knetzgau.de

Fahrzeiten des Bürgerbusses

Fährt jew. dienstags und donnerstags zu folgenden Zeiten:
(Rückfahrt: 11.00 Uhr)
9.00 Uhr: U'Schw - Mariensäule
9.05 Uhr: Wohnau - FW-Haus
9.10 Uhr: O'Schw - Birkenstr.
9.15 Uhr: Eschen. - ehem. Rath.
9.20 Uhr: Westh. - Eschenauer Str.
9.25 Uhr: Hainert - ehem. Schule
9.35 Uhr: Knetzgau - Rathaus
9.40 Uhr: Knetzgau - Netto/EDEKA
9.45 Uhr: Zell - Kirche
9.50 Uhr Knetzgau - Bischofsleite
10.00 Uhr Knetzgau - Seniorenheim